

Ein grosses «Thank you for the Music»

Mit stimmungsvoller Musik wurde das Publikum in der Stadtkirche verwöhnt. Nicht nur eine Gospelmesse war zu hören, sondern auch ein Medley aus «Jesus Christ Superstar».

Karin Lüthi

STEIN AM RHEIN Ein grandioses musikalisches Finale beging Vreni Winzeler zu ihrem Abschied als Dirigentin und Co-Präsidentin des kantonalen Chorverbands am vergangenen Wochenende in der Stadtkirche St. Georgen. Gemeinsam mit einem rund 90-köpfigen Projektchor aus dem kantonalen Chorverband und einem 30-köpfigen Blasorchester mit Musikerinnen und Musikern aus der Region hätte dieser Anlass unter dem passenden Titel «Thank you for the Music» nicht eindrücklicher sein können. Vreni Winzeler, die mit den Sängern geprobt hatte, und Roland Tenger, der die Blasmusiker unter seine Fittiche genommen hatte, teilten sich die Leitung des Konzerts.

Ohrwürmer erfreuten Zuhörer

Unter der Leitung von Roland Tenger wurde das Konzert mit dem Gospel «Nobody knows the Trouble I've seen» eröffnet. Präsentiert wurde dem überaus zahlreich erschienenen Publikum eine eingängige jazzige Version dieses Ohrwurms. Danach trat Vreni Winzeler während der



Mit festlichem Gesang und mitreissender Blasmusik erfreuten die Musiker ihr Publikum.

Bild klü

Aufführung der «Gospel Mass» von Jacob de Haan und von «Jesus Christ Superstar» auf das Dirigentenpodest. Die «Gospel Mass» wurde von de Haan eigens für den kantonalen Chorverband Schaffhausen komponiert und vor drei Jahren vom Verband uraufgeführt. De Haans Gospelmesse für Blasmusik und Chor enthält alle Elemente aus der liturgisch-kirchenmusikalischen Praxis, doch die lateinischen Texte wurden mit moderner Musik der Stilrichtungen Funk, Blues und Jazz unterlegt. Ungewöhnlich und mitreissend schön tönt das!

Dank an Himmelsmacht Musik

Ein Medley aus dem Musical «Jesus Christ Superstar» von Andrew Lloyd Webber schenkte den Zuhö-

ren viele Momente zum leisen Mitsummen. Die Solopassagen des Judas und der Maria Magdalena übernahmen Elias und Anna Barbara Winzeler, unterstützt immer wieder von dem fein eingestimmten Chor und dem Blasorchester. Besonders das von Anna Barbara Winzeler ausdrückstark interpretierte «I don't know how to love him» wird dem Publikum noch lange in den Ohren nachgeklungen haben.

Anschliessend tauschten die Dirigenten wieder die Plätze, Roland Tenger übernahm die Leitung für den letzten Teil des Konzerts. Mit «How to train your Dragon», einem für Blasorchester arrangierten Stück von John O'Loughlin, bewiesen die Blasmusiker bei höchster Präzision viel Schwung und

Dynamik. Elias Winzeler kam bei «Mandy», einem Hit von Barry Manilow, nochmals als Solist zum Einsatz und interpretierte dieses Lied über den Liebesschmerz sehr schön. Den krönenden Abschluss fand das Konzert – wie könnte es anders sein – in «Thank you for the Music» von ABBA. Passender hätte das Stück zu diesem Anlass wahrlich nicht gewählt werden können. «Danke für die Musik»: Dies sagte das Publikum zu den Musikern. Danke sagten aber auch der Chor und Brigitta Hinterberger im Namen des Chorverbands der scheidenden Co-Präsidentin und Dirigentin. Und nicht zuletzt sagt wohl auch Vreni Winzeler selbst, deren Leben die Musik ist, danke für diese Himmelsmacht.